

# Holunderradweg soll ein neues Leitsystem erhalten

Vorschläge aus den Ortschaften erbeten / Einweihung am 13. Juni 2015

Der große Holunderradweg quer durch die Gemeinde Hohe Börde wird bis Mitte 2015 ausgeschildert. Das Land unterstützt das 40 000 Euro teure Projekt mit einem Anteil von knapp 25 000 Euro aus dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) der Europäischen Union.

Hohe Börde (car) • Einmal mehr hat sich die gute Vorbereitung von Förderprojekten zur Fortentwicklung der Gemeinde Hohe Börde ausgezahlt. Das Land Sachsen-Anhalt hatte die ursprünglich Ende Juni 2014 auslaufende Bewilligungsphase für EPLR-Förderanträge bis Jahresende verlängert und in einem ersten Schritt die Ausschilderung der Holunderradwege in der Hohen Börde mit Fördermitteln bedacht.

„Damit möchte das Land auch das besondere ehrenamtliche Engagement der Gemeinde Hohe Börde im Rahmen des Wettbewerbs um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2014 würdigen“, betonte Maja Böttcher vom Landesverwaltungsamt. Die Hohe Börde war Anfang September im schweizerischen Vals mit dem EDEP 2014 für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung ausgezeichnet worden.

Das Holunderradwegenetz ist eines der touristischen Aushängeschilder der Gemeinde Hohe Börde. In den vergangenen zehn Jahren ist durch den Ausbau von ländlichen Wegen, durch den Bau von



Nicht nur zur alljährlichen „Tour de Börde“ wird das Radwegenetz der Hohen Börde gut angenommen. Die Ausschilderung soll nun optimiert werden.

Foto: privat

straßenbegleitenden Radwegen und durch innerörtliche Baumaßnahmen ein gut ausgebautes Streckennetz für den Kleintourismus entstanden. Die Holunderradwege sind mit regionalen und überregionale Radwegeverbindungen wie beispielsweise dem Börderadweg, Allerradweg, Aller-Elberadweg und Elberadweg verbunden.

Nun soll der große Holunderradweg auch ortsunkundige Radfahrer bequem durch die Hohe Börde leiten. An das touristische Leitsystem von Sachsen-Anhalt angelehnte Pfeilwegweiser mit einem Piktogramm des Holunderradwegs werden in den Ortstagen wie auch entlang des Trassen-

verlaufs angebracht. Ergänzt werden sollen diese Wegweiser durch Hinweisschilder, die auf kulturelle und landschaftliche Besonderheiten entlang der Strecke hinweisen. Auch für die Radfahrer wichtige Informationen wie zu Einkaufsmöglichkeiten und Gaststätten sollen durch Piktogramme auf den Hinweisschildern mit Kilometerangabe vermerkt werden.

Derzeit sammelt die Gemeinde Hinweise aus den Ortschaften. Ortsbürgermeister, Räte und Bürger sind aufgerufen, Vorschläge zu Besonderheiten und Standorten in ihren Dörfern zu machen, auf die Hinweisschilder entlang des Holunderradweges verweisen

sollten. Vorschläge nimmt Anne-Kathrin Schindler im Bauamt der Hohen Börde unter der Telefonnummer 039204/78 16 14 entgegen.

Neben der Ausschilderung auf dem Holunderradweg ist geplant, in allen 14 Ortschaften Schautafeln mit Ortsplänen und Angaben zum Dorf aufzustellen. Auch auf diesen Ortsplänen werden für Radtouristen interessante Anlaufpunkte vermerkt. Diesbezüglich ist die Öffentlichkeit ebenfalls aufgerufen, Hinweise ans Bauamt zu geben. Zur Radsternfahrt „Tour de Börde“ am 13. Juni des kommenden Jahres soll die Ausschilderung des Holunderradweges feierlich eingeweiht werden.